



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 28.7.78). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.



Osnabrück, den 26. Januar 1979
KATASTERAMT
Im Auftrage:
Ausgefertigt Osnabrück, den 28. 1978
Katasteramt
im Auftrage:
[Signature]

Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Ankum
Gemarkung Ankum
Flur 9
Maßstab 1:1000.
Der Gemeinde Ankum zur Vervielfältigung unter den am 2.8.1978 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom Gesch. B.V./Nr. 2087/78.
Ausgefertigt Osnabrück, den 28. 1978
Katasteramt
im Auftrage:
[Signature]

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nds. Gemeindeordnung (NGO) vom 18.10.1977 (Nds. GVBl. IS 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.76 (BGBl. I S. 2256), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.9.1977 (BGBl. IS 1763), der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. III 213-1-3) sowie § 1 der Nds. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 19.6.1978* hat der Rat der Gemeinde Ankum in seiner Sitzung am 25. JAN. 1979 folgende aus nebenstehenden zeichnerischen und textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:
*(GVBl. S. 560)

§ 1
Die Gebäude sind nur als Sattel- oder Walmdächer mit einer Dachneigung von 30 - 38 Grad zulässig. Dachgauben sind nur bei einer Dachneigung von 38° zulässig. Garagen und Nebenanlagen können auch mit Flachdach errichtet werden.

§ 2
Der Sparrenanschnittspunkt (= Schnittpunkt Unterkante Sparren mit Außenkante aufgehendes Außenmauerwerk) darf nicht höher als 0,50 m, gemessen ab Oberkante Fertigfußboden der obersten Geschosdecke, liegen.

FESTSETZUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR REINES WOHNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHGEBIET

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I ZAHL DER VOLLGESCH. (HÖCHSTGRENZE)
- II ZAHL DER VOLLGESCH. (ZWINGEND)
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- 0,5 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 90 BAUMASSENAHL

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- A NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- HA NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- g GEÖFFNETE BAUWEISE
- BAU LINIE
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN - LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPT-BAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG

4. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

- GEMEINBEDARFSGRUNDSTÜCK

6. VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (GEMEINDESTRASSE)
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE (STANDSPUR)
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- FUSSWEG
- SICHTWINKEL SIND OBERHALB 0,80m HÖHE ÜBER STRASSENÖBERKANTE DAUERND FREIZUHALTEN (HINWEIS)

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

- VERSORGUNGSFLÄCHE
- TRAFOSTATION
- ELT. FREILEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN DER RWE AG BY NIKE OSNABRÜCK

9. GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHE ÖFFENTLICH
- SPIELPLATZ
- GRÜNFLÄCHE PRIVAT

13. SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN

- FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN
- MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

14. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- FLURSTÜCKSGRENZE GEPL.

4. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN NR. 24 „NONNENBERG 1“

GEMEINDE ANKUM LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE ANKUM HAT IN SEINER SITZUNG AM 23. AUG. 1978 GEMASS § 2 ABS. 6 BBAUG VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

In Vertretung
[Signature] BÜRGERMEISTER
[Signature] GEMEINDELEITER

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE ENTSPRECHEND § 2 ABS. 6 BBAUG DURCHFÜHRT.

DIESER PLAN HAT GEMASS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 30. OKT. 1978 BIS 01. DEZ. 1978 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

ANKUM, DEN 25. JAN. 1979

ANKUM, DEN 19. OKT. 1978

ANKUM, DEN 25. JAN. 1979

DER PLAN IST GEMASS §§ 6 UND 40 NGO UND § 10 BBAUG AM 25. JAN. 1979 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE ANKUM ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.

In Vertretung
[Signature] BÜRGERMEISTER
[Signature] GEMEINDELEITER

Dieser Bebauungsplan ist gemäss § 11 des BBauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 09. FEB. 1979 Az. 214.3-21102 mit/ohne Auflagen genehmigt worden. -59002
Osnabrück, den 09. FEB. 1979
Bürgermeister Weser-Ems, Außenstelle Osnabrück
Im Auftrage:
[Signature]

IN KRAFT GETRETEN GEMASS § 11 BBauG AUF GRUND DER BEKÄNNTMACHUNG VOM 28. FEB. 1979 IM AMTBLATT FÜR DEN LANDKREIS ESER-EMS.

ANKUM, DEN 28. FEB. 1979

BEARBEITET OSNABRÜCK, DEN 10.10.1978 PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ, NIKOLAIORT 1-2

PLANUNGSINSTITUT DR. HARTMUT SCHOLZ
REGIONAL-, BAULEIT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
NIKOLAIORT 1-2 4500 OSNABRÜCK TEL. 0541/22267

ORTSPLANER